

## „Die drei Barrancos“

### Durch die Nordhänge des Pla de la Casa im Vall de Seta

Rundwanderung

<b>Talort:</b>	Facheca
<b>Ausgangspunkt:</b>	Facheca CV 754, 760 m
<b>Gehzeit:</b>	ca. 3 Stunden
<b>Höhendifferenz :</b>	ca. 350 m
<b>Länge:</b>	ca. 6,5 km
<b>Wegbeschaffenheit:</b>	Bergpfade, ca. 2,5 km Wirtschaftsweg
<b>Orientierung:</b>	relativ einfach
<b>Schwierigkeit:</b>	mittelschwer
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurants in Facheca und Famorca
<b>Karte:</b>	1:40:000 Costa Blanca Mountains
<b>GPS:</b>	<a href="http://www.wandern-spanien.eu">www.wandern-spanien.eu</a> Wanderung Nr.: W243

**Die Costa Blanca Bergregion hat viele verborgene Geheimnisse. Die meisten lassen sich nur zu Fuß entdecken. Einen wahren Naturschatz findet man im Vall de Seta, wo die Sierra de Serrella mit ihren eindrucksvollen Gipfeln Malla de Llop, Pla de la Casa und Alt de la Serrella die Gegend beherrscht. In diesem Tal, dessen kleine Dörfer nur als Pünktchen auf der Landkarte zu erkennen sind, findet man schnell Kontakt mit der liebenswerten Bevölkerung, die mächtig stolz auf ihre einzigartige Landschaft ist. Und das nicht von ungefähr, denn etliche Aufstiegswege beginnen hier und für uns „Extranjeros“ gibt es viel zu entdecken. Aber nicht jeder Wanderer stellt das absolute Gipfelerlebnis in den Vordergrund, auch stille Wanderungen am Fuße eines der Felsriesen können Freude und Befriedigung bringen.**

**So wie die nachfolgend beschriebene Route, die als mittelschwere Rundwanderung vom kleinen Weiler Facheca durch die aussichtsreichen Nordhänge des Pla de la Casa führt.**

**Anfahrt:** Von Alcoy: CV 70 bis Benilloba, CV 710 bis Gorgos, CV 720 nach Facheca. Von Benidorm: CV 70 bis Polop, CV 715 bis Tárben, CV 752 bis Castell de Castells, CV 720 bis Facheca. Von Parcent: CV 720 bis Facheca. In Facheca nehmen Sie den Abzweig CV 754 nach Quatretondeta und parken nach 250 m am örtlichen Schwimmbad und Restaurant (Höhe 760 m).

Von Ihrem Parkplatz am örtlichen Schwimmbad gehen Sie zurück in Richtung Facheca und folgen nach 200 Metern dem ersten rechts abzweigenden Wirtschaftsweg Cami del Comte. Er führt vorbei an Mandel-, Kirsch-, und Olivenplantagen sanft aufwärts und erreicht nach 10 Minuten und ca. 800 Metern einen ruinösen Corral. Hier beginnt ein schmaler Bergpfad, der fortan unser Wanderweg sein wird. Durch duftende Macchia steigen Sie aufwärts, passieren einige Waldstücke und schrauben sich langsam in die Höhe. Der Aufstieg ist recht angenehm und lässt genügend Zeit, die interessante Umgebung zu erkunden. Links zeigt der 1379 m hohe Pla de la Casa seine felsige Nordseite, am Wegesrand machen Wacholder, Zistrosen, wilde Oliven, Pinien und mediterrane Kräuter auf sich aufmerksam. Hat man den Wald durchschritten, entpuppt sich der Pfad als aussichtsreiche Panoramaroute. Die in der Ferne zu

erkennende Sierra de Mariola mit Barranc del Sinc und Montcabrer glänzt im Sonnenlicht und weckt vielleicht auch bei Ihnen erneute Wanderbegierde (siehe auch Wanderungen „Südliche Costa de Azahar und Costa Blanca“ vom CBN-Verlag).

Das Vall de la Seta mit den kleinen Dörfern Tollos, Benimassot und der Sierra de Almudaina zeigt sich auf der gegenüber liegenden Hangseite und unser Ausgangsort Facheca schmiegt sich malerisch an den Abhang der Sierra de Alfaró. Immer mit diesen schönen Blicken auf die Umgebung beschäftigt, merkt man kaum, dass man dabei immer wieder Barrancos queren muss. Manchmal ist der Pfad schmal und geröllig, manchmal verläuft er gekonnt auf Steinmauern, aber immer ist er gut sichtbar und es macht Freude, ihn in dieser doch schon alpin erscheinenden Landschaft zu gehen.

Nachdem man den letzten Barranco gequert hat, wird man nach ca. 1,5 Stunden Gehzeit von einer grünen Oase mit einem gemauerten Brunnen überrascht. Es ist der Pozo Romano oder auch Pouet de Campos in 1038 m Höhe, Endpunkt unseres Höhenweges.

Von hier aus geht es bergab, deshalb sollte man dieses schöne Plätzchen zu einer kleinen Rast nutzen, bevor man die nächste Hürde, sprich Abstieg nach Facheca in Angriff nimmt.

Seit Jahren führte von hier aus der gelb-weiß markierte Wanderweg PR CV 182 gut sichtbar abwärts nach Facheca. Offensichtlich wurde jedoch die Streckenführung in letzter Zeit sehr vernachlässigt, denn auf Anhieb findet man den Einstieg nicht. Wenn man sich hier jedoch ein klein wenig als Pfadfinder betätigt, ist alles ganz einfach und die Suche kann zusätzlichen Spaß bereiten.

Gehen Sie also hier am Brunnen nach rechts und biegen nach etwa 20 Metern vor dem großen Felsen nochmals rechts ab. Umgehen Sie den Felsen nach links und achten dabei auf einen Pfad, der etwas zugewachsen, aber dennoch gut sichtbar nach etwa 30-40 Metern rechts abwärts führt. Scheint er auch im ersten Moment schlecht sichtbar, wird er doch bald darauf wieder deutlich und die gelb-weißen Markierungen verleihen ein zusätzliches Gefühl der Sicherheit. Hier sollte man öfter mal stehenbleiben, um die eindrucksvolle Gegend zu bewundern; links zeigen die „Mönche“ am Abhang des Alt de Serrella ihre eindrucksvollen Formationen, tief unten beeindruckt die verwirrende geologische Kuriosität der Plantagen den Betrachter. Der Pfad verläuft in angenehmen Serpentina linksseitig eines Barrancos, bis er nach ca. 40minütigem Abwärtsschlendern diesen quert und etwas abenteuerlich rechtsseitig weiterführt.

Ein neu erbautes Haus kündigt dann etwas überraschend das Ende dieses einsamen Abstiegsweges an, wo man es fast bedauert, dass man nun auf einen breiten Wirtschaftsweg wechseln muss. So strebt man jedoch ohne Orientierungsprobleme dem Ausgangsort Facheca zu, den man nach 1,8 km erreicht. Ein schönes Ende könnte dieser abwechslungsreiche Wandertag dann in dem kleinen Restaurant am Schwimmbad finden, wo man noch mal mit Freude und in aller Gelassenheit die Felsformationen des zerklüfteten Pla de la Casa in sich aufsaugen kann.